

*Dieser Bericht wurde im Auftrag des BMU erstellt*



# Solarpraxis

*Wissen verbindet*

*„BMU Projekt GroSol Technik – ein Zwischenstand“*

*Jens Luchterhand, 11. Februar 2009*

# BMU Projekt GroSol Technik - Hintergrund

- Das BMU will die Marktdurchdringung großer Solaranlagen forcieren und CO<sub>2</sub>-Einsparpotentiale weiter ausbauen.
- Die Studie GroSol hat als wesentliche Segmente Mehrfamilienhäuser in Gebäuden von 3 bis 12 WE sowie Gewerbe (Sportstätten, Hotels, etc.) aufgezeigt.
- Die Ergebnisse von GroSol Technik (Laufzeit Sommer 2008 bis Sommer 2011) und GroSol Recht (Laufzeit bis Sommer 2009) werden für den Rahmen der begleitenden BMU Interessebekundungsverfahren Internetportal, Kampagne und Kompetenzzentren aufbereitet und damit einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.



# BMU Projekt GroSol Technik - Inhalte

**Um technische Hemmnisse abzubauen, sollen mit GroSol Technik als wesentliche Ziele erreicht werden:**

- Fehlervermeidung durch Standardisierung von Auslegungsverfahren und Systemvarianten
- Erstellung praxistauglicher Unterlagen als Hilfsmittel für Planer, Energieberater und Installateure
- Aufarbeitung von Fragestellungen als Input für die Weiterentwicklung bestehender Richtlinien und Normen



# BMU Projekt GroSol Technik - Projektstand

In **Arbeitspaket 1** hat die Solarpraxis in enger Abstimmung mit dem BMU/ PTJ sowie einer begleitenden Expertengruppe vorhandene technische Informationen zusammengestellt und zielgruppenorientiert für Handwerker und Energieberater aufbereitet:

- **Anlagensteckbriefe und Übersicht zu Systemauswahl**  
(Festlegung auf 10 Funktionsprinzipien zur Warmwasserbereitung bzw. Heizungsunterstützung)
- **Begleitinformationen wie:**  
Webliste Good- Practice Beispiele, Übersicht Auslegungsverfahren, weitere Informationen wie Checklisten, Normenübersicht,

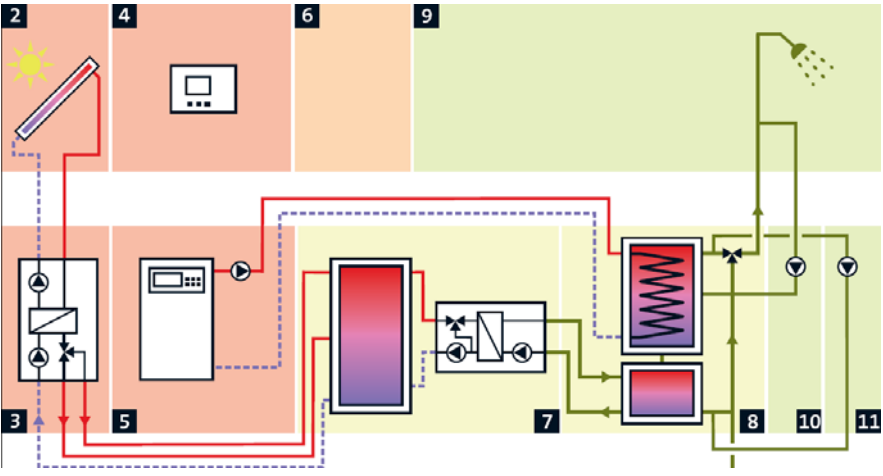
Ende Februar wird AP1 abgeschlossen sein und an die Internetprogrammierung übergeben.



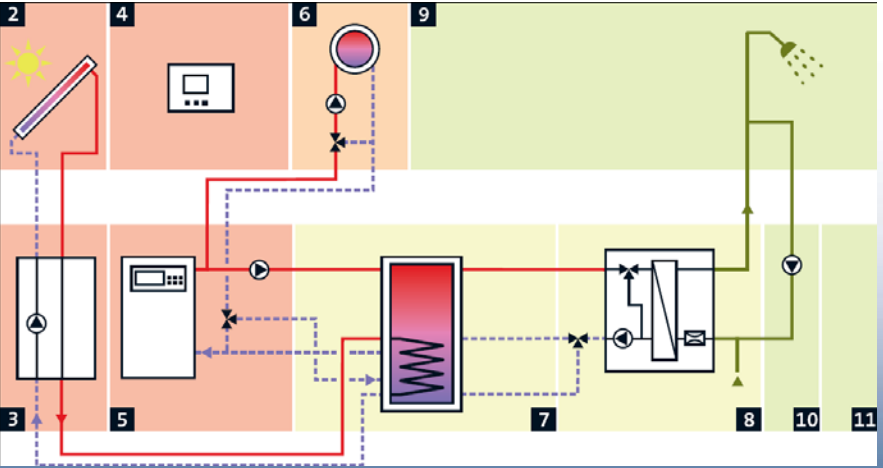
die ersten Inhalte

# BMU Projekt GroSol Technik – Beispiele Funktionsprinzipien

WW4



HU3



- Alle Funktionsprinzipien sind in 12 Bereiche aufgeteilt.
- In der Internetdarstellung werden zu jedem Bereich Detailbuttons abrufbar.
- So lassen sich weiterführende Informationen wie Details zu einzelnen Bauteilen- oder Gruppen, Auslegungshinweise, mögliche Varianten, Knackpunkte, Verweise, etc. übersichtlich darstellen.



*Dieser Bericht wurde im Auftrag des BMU erstellt*



# Solarpraxis

*Wissen verbindet*

*Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit*

*Jens Luchterhand, 11. Februar 2009*